



Club rheinischer Springreiter e.V. - Gut Wirtgeshof - 50171 Kerpen

Pferdesportverband Rheinland e.V.
Weißenstein 52

40764 Langenfeld

1. Vorsitzender: Peter Weinberg
52134 Herzogenrath
Tel.: 02407-2031

2. Vorsitzender: Norbert Koof
47877 Willich
Tel.: 02156-912773

Geschäftsführer: Eduard Hilger
50171 Kerpen
Tel.: 02275-918619

Datum: 09.04.2008

Betr. Rheinische Meisterschaften

Sehr geehrter Herr Witte,

bereits seit einigen Jahren besteht ein enger Kontakt zwischen dem Landesverband und dem rheinischen Springreiterclub. Dieser ist durch regelmäßigen Gedankenaustausch geprägt und wir hatten auch immer den Eindruck, dass Ihnen unsere Meinung wertvoll war.

Ende letzten Jahres gab es ein Treffen in Langenfeld, wozu von Ihrer Seite geladen wurde, um einige wichtige Punkte zu besprechen.

Unter anderem war einer der Tagesordnungspunkte die Rheinischen Meisterschaften.

Der Vorstand des Rheinischen Springreiterclubs hatte damals ein klares Votum für den Bestand der Rheinischen Meisterschaften gegeben und darauf aufmerksam gemacht, dass man an der Bedeutung der Rheinischen Meisterschaften, wie sie einmal waren, unbedingt arbeiten muß.

Mit Erscheinen der letzten Rheinlands Reiter Pferde und der Ausschreibung ist es aber so, dass unserer Meinung nach, diese Bedeutung der Meisterschaften in Gefahr gerät.

Derzeit werden einige wichtige Punkte unter unseren Clubmitgliedern heftig diskutiert. Hier ist zum einen die Reduzierung der Geldpreise auf die Mindestausschreibungsbetrag.

Der Qualitätsanspruch der Rheinischen Meisterschaften und der Titel „Rheinischer Meister Senioren“ muß gewahrt bleiben und verständlicherweise, sind somit die Rheinischen Meisterschaften anspruchsvoll aufzubauen.

Diese Bedeutung steht aber dann im krassen Widerspruch zur Dotierung der Prüfungen. Aus diesem Grund sind nicht wenige unserer Mitglieder der Meinung, die Rheinischen Meisterschaften nicht zu reiten, da dort die Pferde über 3 Tage extrem gefordert werden und diese Forderung der Pferde im krassen Widerspruch zu den ausgeschriebenen Geldpreisen steht.

Diese Haltung ist aus Sicht der Reiter nachvollziehbar. Die Reduzierung der Geldpreise ist zum einen ein Signal gegen die allgemeine Bedeutung der Rheinischen Meisterschaften, da Sie dadurch abgewertet werden, und zum anderen auch das falsche Signal an die rheinischen Turnierveranstalter.

Im Rheinland gibt es leider immer weniger Veranstalter die große Prüfungen mit üblicher Dotierung bei ** oder *** Sterne S Springen ausschreiben.

Diese Veranstalter geben sich große Mühe bei der Planung und Organisation Ihrer Turniere, um damit die jeweilige Leistung in den einzelnen Prüfungen ädequat über Geldpreise zu dotieren.

Auch werden diese, gerade über die Vorbildfunktion der Rheinischen Meisterschaften, animiert, auch Ihre Bemühungen um Sponsoren zu reduzieren. Dadurch wird der Rheinische Springsport mittelfristig große Nachteile erleiden.

1. Vorsitzender: P. Weinberg – 2. Vorsitzender: N. Koof – Geschäftsführer: E. Hilger

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln; Kto.-Nr.: 0148 000 182; BLZ: 370 502 99



Zum anderen wird ebenfalls momentan diskutiert, dass die Geldpreise auf den Meisterschaften in allen Prüfungen bis Klasse M nur reduziert ausgezahlt werden.

Der rheinische Springreiterclub hat sich auf der letzten Jahreshauptversammlung einstimmig dafür ausgesprochen, Veranstaltungen, auf denen der Geldpreis reduziert ist oder nicht ausgezahlt wird, nicht zu besuchen, um dieser für den Sport falschen Tendenz entgegenzuwirken.

Um so befremdlicher ist es für unsere Mitglieder, wenn gerade der Landesverband hierzu eine Vorreiterrolle übernimmt.

Im übrigen regt sich auch der Unmut bei möglichen Veranstaltern der begehrten Bundeschampionsatsqualifizierungen, die diese gerne übernehmen würden und auch selbstverständlich Sponsoren für die volle Geldpreisübernahme haben.

Es ist zu befürchten, dass die Rheinischen Meisterschaften, aufgrund dieser Diskussionen, zu einer „Rumpfmeisterschaft“ degradiert und somit Schaden nehmen werden.

Dies ist sicherlich nicht im Sinne des Landesverbands, als auch nicht im Sinne des Rheinischen Springreiterclubs, der sich vielmehr starke rheinische Meisterschaften wünscht.

Wir bitten hierzu um kurzfristige Gesprächsvereinbarung, so dass die diesjährigen Rheinischen Meisterschaften keinen Abbruch bekommen.

Mit freundlichen Grüßen